

Stadt Amriswil



Buntes Fest am 24. Oktober
 Die Einweihungsfeier der Bahnunterführung rückt näher, das Programm steht. Seite 3



Amriswiler Rennfahrer
 Jungbürger und Stadträte duellierten sich auf der Kartbahn in Sulgen. Seite 7

«geSTADTen Sie...»

Der Herbst und die Amriswiler

Die Tage werden kürzer, die Blätter beginnen sich in den wunderschönen Farben des Herbstes zu verwandeln. Der Wind kühlt zusehends ab und die Nebel legen sich des Morgens früh zwischen die Häuser von Amriswil.

Wenn dann eines schönen Tages eine ältere Einwohnerin völlig aus dem Häuschen die anderen Dorfbewohner fragt: «Was um Gottsnamä isch denn au do los? Etz lauft doch dä Moler Sowieso am heiter helle Tag i churze Läderhösti umä!?» Nun ja, wenn sich diese Beobachtung wiederholt und einem plötzlich verschiedene einheimische Dorf-äh Stadtbürger in ausländischen Lederhosen und bayrischen Dirndeln über den Weg laufen, dann, ja dann handelt es sich wohl um das traditionelle Amriswiler Dorffest im September, das allerdings vom Oktober handelt.

Für alle, die hier nun nicht weiterkommen, es geht hierbei um eine Art Partnerakt des Oktoberfestes in München, da diese dort bekanntlich ja keinen Platz mehr haben und wir schliesslich an einem so schönen Ort leben, von dem es heisst, man könne auch Zuhause Ferien machen.

Warum denn dann nicht auch Zuhause ein Oktoberfest feiern? Es spricht ja nichts dagegen und die böhmisch-bayrischen Märsche und Polkas tönen hier doch genauso schön wie da. Also los, plangen wir auf das nächste Jahr und – weil der Thurgauer Dialekt doch der schönste ist: «Azapft isch's».

Marisa Keller-Baumer

PENTORAMA

Temporeiche Kreuzfahrt mit Edelmais

Gestern Donnerstag feierten René Rindlisbacher und Sven Furrer im Kurtheater Baden die Premiere ihres neuen Edelmais-Programms «...einmal Meer!» Geboten wird ein überraschungsreicher Mix aus frecher Stand-up-Comedy, witzigen Parodien und Persiflagen sowie schräger Satire.

Das Edelmais-Kreuzfahrtschiff wird diesen Herbst und Winter in verschiedenen Schweizer «Häfen» anlegen. Erfreulicherweise auch wieder in Amriswil. Der Auftritt im Pentorama erfolgt am Mittwoch, 2. Dezember. Showbeginn ist um 20 Uhr.

Der Vorverkauf läuft via Starticket (www.starticket.ch). In Amriswil können Tickets auf der Post bezogen werden.

URNENABSTIMMUNG VOM 18. OKTOBER 2015



17 Parkplätze für die Untere Bahnhofstrasse

Durch Werkleitungsbau und Kanalisationsarbeiten hat die Untere Bahnhofstrasse in den vergangenen Jahren stark gelitten. Am 18. Oktober kann das Stimmvolk über die Sanierung abstimmen. Die entsprechende Abstimmungsbotenschaft ging diese Woche an die Amriswiler Haushalte.

Im kommenden Jahr soll die Untere Bahnhofstrasse saniert und der Verkehrsraum neu gestaltet werden. Die Gestaltung lehnt sich an die Bahnhofstrasse südlich der Bahnlinie an, wobei für den Randabschluss ein weniger aufwendiges System gewählt wird. Neu soll die Untere Bahnhofstrasse nicht nur von 13 Bäumen gesäumt werden, es sollen auch 17 Parkplätze entstehen, die vor allem der Gewerbe-Kundschaft willkommen sein dürften. Solange die Untere Bahnhofstrasse eine Kantonsstrasse war, herrschte hier Parkverbot.

Nicht Tempo 30, aber Rechtsvortritt

«Die Parkbuchten werden optisch dazu beitragen, dass die Geschwindigkeit reduziert wird», ist der Amriswiler Bauverwalter Manfred Wagner überzeugt. Vorläufig soll die sanierte Strasse nämlich ein Tempo-50-Bereich bleiben. «Falls wir feststellen, dass generell zu schnell gefahren wird, wird der Stadtrat über die Einführung der Tempo-30-Zone beraten», sagt Stadtpräsident Martin Salvisberg. Er geht, wie auch Wagner, davon aus, dass die optische Gestaltung zur Verkehrsberuhigung beiträgt. Zudem wird Rechtsvortritt eingeführt, was die Autofahrer zu mehr Aufmerksamkeit zwingt.

Die Totalkosten für das Bauvorhaben sind auf 968 000 Franken budgetiert. Als der Kanton Thurgau im vergangenen Mai

die Strasse der Stadt Amriswil abtrat, sprach er einen Beitrag von 160 000 Franken zur späteren Ausbesserung von Schäden am Strassenbelag. Einen Beitrag an die Sanierungskosten leisten auch die Regio Energie Amriswil und die Abwasserentsorgung, welche durch den Bau von Werkleitungs- und Kanalisationsleitungen mitverantwortlich sind für den schlechten baulichen Zustand. Das Kreditbegehren für die Sanierung und Verkehrsraumgestaltung der Unteren Bahnhofstrasse beläuft sich auf netto 723 000 Franken.

Gemeindestrasse mit Entwicklungspotenzial

Für das Projekt zur Sanierung um Umgestaltung der Bahnhofstrasse südlich der Gleise bildete die Stadt Amriswil eine Vorfinanzierung von 3 Millionen Franken. Weil jene Bauarbeiten wesentlich günstiger als geplant ausgeführt werden konnten (siehe «amriswil aktuell» vom 28. August 2015), steht in der Vorfinanzierung noch ein genügend grosser Betrag zur Verfügung, um auch die Untere Bahnhofstrasse über dieses Konto zu finanzieren.

Die Bauarbeiten sollen im Frühling 2016 in Angriff genommen werden. Die Bauzeit dürfte rund fünf Monate betragen und die meisten Arbeiten können unter Verkehr ausgeführt werden.

«Das vorliegende Projekt sorgt für eine deutliche Attraktivitätssteigerung und trägt damit auch dem Umstand Rechnung, dass entlang dieser Gemeindestrasse ein Entwicklungspotenzial besteht», schreibt der Stadtrat in der Abstimmungsbotschaft und beantragt, dem Kreditbegehren zuzustimmen. (RH/rk)

INSERATE AUS DER REGION

Wir verkaufen alle Liegenschaften, gerne auch Ihre!

THOMA Immobilien Treuhand AG
 Bahnhofstrasse 13A
 8580 Amriswil
 Tel. 071 414 50 60
 www.thoma-immo.ch
 Amriswil | St. Gallen | Wil
 Vertrauen seit 1978.

THOMA
 IMMOBILIEN TREUHAND

Beteiligen Sie sich an unserem Erfolg – zeichnen Sie bis zu 100 Anteilscheine.

Angebot gültig bis 15.11.2015

Attraktiver Zinssatz

raiffeisen.ch/amriswil-dozwil
 Raiffeisenbank
 Amriswil-Dozwil-Sommeri

RAIFFEISEN



Viele Eltern sind froh, wenn sie ihre Kinder zwischendurch einer ausgebildeten Person anvertrauen können.

Damit Babysitter Eltern verstehen

Fremdsprachige Eltern haben die Möglichkeit, jugendliche Babysitter in ihrer Landessprache zu engagieren. Die Integrationsstelle von Amriswil fördert das Projekt durch Unterstützung über die Kulturvermittler.

Einen Arzttermin wahrnehmen, zeitintensive Einkäufe erledigen oder sich mit dem Partner einen Theaterbesuch gönnen: Für Mütter mit kleinen Kindern manchmal ein Ding der Unmöglichkeit. Paula Silva, Integrationsbeauftragte der Stadt Amriswil, ist selber Mutter von zwei kleinen Kindern und kennt das Problem. Das, obwohl Grosseltern in der Nähe leben und gerne bereit sind, mal auf die Kinder aufzupassen. «Nicht alle haben Verwandte, die einspringen können.»

Besonders schwierig ist die Situation oft für Migranten, deren Familie weit weg lebt. Gerade sie sollen von einem neuen Babysitter-Dienst profitieren können, der von der Integrationsstelle gefördert wird. «Es fällt einfacher, das Kind jemandem anzuvertrauen, der die eigene Sprache spricht», sagt Paula Silva, selber eine Migrantin.

Nicht vertraut mit dem Angebot

Jugendliche Babysitter, die einen Rotkreuz-Kurs besucht haben, bieten schon seit längerer Zeit ihre Dienste an. «Für Schweizer Familien ist es eine vertraute Sache», sagt Paula Silva. Nicht aber für Familien, die aus einem anderen Kulturkreis stammen, wo das traditionelle Rollenbild noch gelebt wird und es dazu gehört, dass die Frauen der Familie den jungen Müttern die Kinder mal abnehmen.

Paula Silva macht deshalb Migranten mit kleinen Kindern auf Angebote wie das Babysitting, das Eltern-Kind-Zentrum oder das Aki (Ausserfamiliäre Kinderbetreuung) aufmerksam. Oft muss sie den

jungen Frauen aber auch vermitteln, dass sie keineswegs schlechte Mütter sind, wenn sie diese Angebote wahrnehmen. «Frauen, die nur für die Familie da sind und sich niemals eine kleine Auszeit gönnen, drohen daran zu zerbrechen.» Auch führe fehlende Zweisamkeit zu manchem Bruch in der Beziehung.

Dass es Müttern nicht leicht fällt, die Betreuung ihrer Kinder für ein paar Stunden einer Jugendlichen anzuvertrauen, versteht Paula Silva. «Die Jugendlichen haben aber alle eine Ausbildung gemacht und den Kurs beim Roten Kreuz auch bestanden», klärt sie auf. Viele der Mädchen und Jungen hätten selber einen Migrationshintergrund und würden sich deshalb für einen Einsatz bei fremdsprachigen Eltern gut eignen.

Einander näher bringen

Die Babysitter-Vermittlungsstelle in Romanshorn bringt Jugendliche und suchende Eltern einander näher. Unterstützt werden die Bemühungen nun auch von den Kulturvermittlern der Stadt Amriswil, die Eltern mit Migrationshintergrund die Situation erklären und ihnen helfen, sich um einen Babysitter in ihrer Landessprache zu bemühen – sofern das gewünscht ist. Manchmal gehe es nur darum, den Müttern das Prinzip des Babysittings zu erklären», präzisiert Paula Silva.

Danach kommt die Vermittlerin zum Zuge. Sie sucht nach dem geeigneten Babysitter mit den entsprechenden Sprachkenntnissen. Wenn nötig, helfen die Kulturvermittler auch bei einem Erstkontakt. Stimmt die Chemie und das Mädchen oder der Junge stehen für das Babysitting im Einsatz, zieht sich die Integrationsstelle zurück. Ansonsten gibt es weitere Vorschläge, bis Eltern und Babysitter zusammen passen. Rita Kohn

Krattiger «beacht» neu mit Kissling

Der 21jährige Amriswiler Beachvolleyballer Marco Krattiger (Bild) hat einen neuen Partner: Jonas Kissling (24). Die Rochade auf Stufe Schweizer Nationalkader kommt zustande, weil sich sowohl Mats Kovatsch (bisher Partner von Kissling) als auch Sébastien Chevallier (er ist vor drei Wochen mit Marco Krattiger Schweizer Meister geworden) aus dem Spitzensport zurückziehen.



Das langfristige Ziel des neu gebildeten Duos Kissling/Krattiger lautet Olympische Spiele 2020 in Tokio. Im Hinblick darauf planen die beiden jungen Beachvolleyballspieler einen langfristigen Aufbau.

AUS DEM STADTHAUS

Gratulation

In diesen Tagen dürfen hohen Geburtstag feiern:

- 25. September: Paul Schoop-Stäheli, 90 Jahre, Käserstrasse 26, Schocherswil
- 27. September: Willi Rickenbach-Züllig, 92 Jahre, Bärengasse 6, Amriswil
- 28. September: Alois Signer-Küng, 93 Jahre, Sportplatzstrasse 5, Amriswil
- 30. September: Willy Schmid-Brühlmann, 93 Jahre, Bahnhofstrasse 35, Amriswil
- Hilda Fleischer-Stüssi, 85 Jahre, Poststrasse 25a, Amriswil
- Magdalena Müller-Bossart, 93 Jahre, Alters- und Pflegezentrum, Heimstrasse 15, Amriswil

Den Jubilarinnen und Jubilaren herzliche Gratulation und alles Gute!

INSERATE AUS DER REGION

Bahn-Unterführungs-Einweihung



Samstag, 24. Oktober 2015

... mit Scooter-Rennen für Jedermann – Frau – Kind

Anmelden und auf die Details aus der Presse warten!

Stadt Amriswil



Anlässlich der Bahn-Unterführungs-Einweihung führt die Stadt Amriswil ein kostenloses Scooter-Rennen für jedermann durch.

Bei Interesse, diesen Talon ausschneiden, ausfüllen und in einem Couvert abschicken an:

Stadt Amriswil, Arbonerstrasse 2, Postfach 1681, 8580 Amriswil

Der eingeschickte Talon gilt als Anmeldung beim Rennen. Das Rennen wird nur bei ausreichend Anmeldungen durchgeführt.

Über die Details zum Rennen wird zu gegebener Zeit im Amriswil-Aktuell und auf amriswil.ch informiert.

Anmeldung zum Scooter-Rennen vom 24. Oktober 2015

Name: _____

Adresse: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Telefon: _____

Alter: _____ Geschlecht: _____

Die nächste Ausgabe von **amriswil aktuell** ist die letzte vor den Herbstferien.

Sie erscheint am kommenden Freitag, 2. Oktober 2015.

Saisonstart mit leidenschaftlichem Highlight

Aus der Region. Für die Region. In diesem Sinne startet das Programm des Kulturforums in die neue Saison. Der talentierte Kabarettist Jan Rutishauser lebt in Güttingen und tritt heute Abend im Kulturforum Amriswil auf.

Jedes Jahr im April besuchen einige Mitglieder der Programmgruppe des Kulturforums die Künstlerbörse in Thun. Während drei Tagen präsentieren dort im Kultur- und Kongresszentrum Künstlerinnen und Künstler von früh bis spät Ausschnitte aus dem aktuellen Programm.

Highlight aus Thun

Das Programm 2015/2016 des Kulturforums Amriswil startet heute Abend auch mit einem Highlight aus Thun. Jan Rutishauser konnte das kritische Publikum sowie die anwesenden Mitglieder der Programmgruppe aus Amriswil überzeugen.

Der Kabarettist aus Güttingen erntete aussergewöhnlich viel Applaus und viele Lacher, so dass sich die Amriswiler Gruppe vor Ort entschieden hat, das Multitalent zu engagieren. Normalerweise bespricht sich die gesamte Programmgruppe erst ein paar Tage nach der Künstlerbörse über mögliche Verpflichtungen für die kommende Saison.

Ein hinter sinniger und witziger Abend

«BurnOut» heisst das abendfüllende Programm von Jan Rutishauser. Das Stück handelt von der Suche nach Leidenschaft,



Bild: psc

Spielplan 2015/16

Der Spielplan 2015/2016 im Kulturforum kann mit weiteren Highlights auftrumpfen. Am 2. Oktober 2015 kommt Volker Ranisch mit der Inszenierung «Berlin gibt immer den Ton an». Mit 30-jähriger Bühnenerfahrung kommen am 23. Oktober 2015 Sibylle und Michael Birkenmeier mit ihrem «DINGS15». Am 13. November 2015 gibt es im Kulturforum Amriswil eine «Appenzeller Balkanstobete» mit dem Appenzeller Echo und dem Akkordeonisten Goran Kovacevic.

Bodecker und Neander sind auch eine Entdeckung aus Thun. Das Deutsch-Französische Pantomimen-Duo tritt am 8. Januar 2016 in Amriswil auf, bevor einen Tag später Simon Engeli und Rahel Wohlgensinger mit einem Kinderstück die ganze Familie unterhalten. Weitere klingende Namen aus der nationalen und internationalen Kleinkunstszene sind Karim Slama am 12. März 2016, Manuel Stahlberger am 22. April 2016 und Sarah Hakenberg am 20. Mai 2016. (AM)

nach der Passion, für die es sich lohnt, innerlich zu brennen. Doch Rutishauser wäre gerne Feuer und Flamme, weiss aber nicht wofür. Auf seine brennenden Fragen gibt es erhellende Antworten und der Funke wird auf das Publikum überspringen. Die Programmgruppe des Kulturforums war auf alle Fälle sofort Feuer und Flamme für Jan Rutishauser.

Mit dem Kulturabo günstiger

Tickets gibt es an der Abendkasse für 35 Franken. Mit dem Kulturabo kostet dieses nur noch 25 Franken. Die Bar im Kulturforum ist ab 19.15 Uhr geöffnet. Das Programm beginnt heute Abend um 20.15 Uhr.

Andreas Müller

UNTERFÜHRUNG BAHNHOFSTRASSE

Langersehnte Einweihungsfeier mit vielseitigem Programm

Das Programm zur **Eröffnungsfeier der neuen Unterführung an der Bahnhofstrasse** steht. Als **Gastrednerin** konnte **Regierungsrätin Carmen Haag** gewonnen werden.

Die Einweihungsfeier vom 24. Oktober für die neue Bahnhofunterführung nimmt Konturen an. Das definitive Programm ist nun bekannt (siehe Kalender rechts). «Wir freuen uns, dass ein so vielfältiges Rahmenprogramm zustande gekommen ist und Regierungsrätin Carmen Haag unsere Einladung angenommen hat», sagt Stadträtin und OK-Präsidentin Daniela Di Nicola. Einzig die detaillierten Angaben zu den anderen Festrednern fehlen noch.

Stimmung mit Musik

Die Jugend kann sich um 11 Uhr in einem Scooter-Rennen messen und drei Preise (100, 200, 300 Franken) gewinnen. Wer alte und gepflegte Autos liebt, kommt sicherlich an der Oldtimer-Parade und im Oldtimer-Park auf seine Kosten. Wer ein solches Liebhaberstück zu Hause hat und bei der Ausstellung mitmachen möchte, kann sich bei der Stadtkanzlei Amriswil melden. Eine Slackline-Vorführung bringt eine sportliche Note in



Diese «Ente» ist an der Oldtimer-Parade zu sehen.

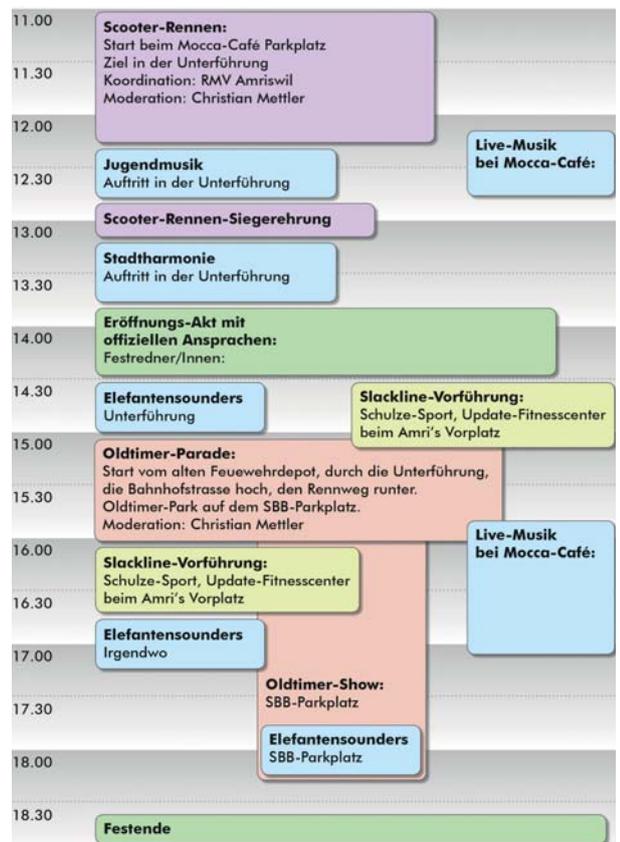
den Tag. Für Stimmung sorgen musikalische Auftritte, so von der Jugendmusik, der Stadtharmonie und der Band Elefantensounders. Kulinarisch verwöhnt werden die Besucher an den Ständen der anliegenden Restaurants.

Bald Verkehrsfreigabe

Das lange Warten in der Schlange vor der Barriere hat nun bald ein Ende. Voraussichtlich am kommenden Mittwoch um 17 Uhr wird gemäss dem kantonalen Tiefbauamt die Unterführung für den motorisierten Verkehr freigegeben. Das genaue Datum hängt vom Wetter und vom Fortschritt der Bauarbeiten ab.

Um das Unterdorf besser an das Oberdorf anzubinden und die Wartezeiten vor der Bahnschranke zu beseitigen, hatte im November 2008 eine Abstimmung über die Personenwagen-Unterführung und die Umfahrungsstrasse Spange Hölzli stattgefunden.

Während die heutige Neustudenstrasse rasch gebaut wurde, hatte sich das Unterführungsprojekt des Kantons aus verschiedenen Gründen verzögert. Im April 2014 konnte schliesslich mit den Bauarbeiten begonnen werden. (sti)



SIMPLY CLEVER

ŠKODA



STIL ERLEBEN RAUM ERLEBEN



www.skoda.ch

New ŠKODA Superb ab 26'910.-

Stil erleben, Raum erleben – im neuen ŠKODA Superb Combi. Mit brillantem Design, klassenbestem Platzangebot und unschlagbarem Preis-Leistungs-Verhältnis stösst er in neue Sphären vor. New ŠKODA Superb Combi – jetzt bei uns Probe fahren. **ŠKODA. Made for Switzerland.**

New Superb Combi Active 1.4 I TSI, 125 PS, 6-Gang manuell, 26'910.-. Abgebildetes Fahrzeug: New Superb Combi Style 1.4 I TSI, 150 PS, 6-Gang manuell, Lackierung Candy Weiss, Leichtmetallräder 19» «PHOENIX», 34'452.-. 5.2 l/100 km, 120 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie: B. Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 144 g CO₂/km. Alle Preise unverbindliche Empfehlung des Importeurs.

Elite Garage Arbon AG
Romanshornerstrasse 58
9320 Arbon
Tel. 071 446 46 10
www.elite-garage.ch

ELITE GARAGE
ARBON

FDP
Die Liberalen

Rebecca Hirt in den Nationalrat 18. Oktober 2015



«Ich wähle Rebecca Hirt, weil sie als berufstätige Mutter weiss, wie wichtig eine gute familienergänzende Betreuung ist, und sie sich als KITA-Präsidentin engagiert dafür einsetzt.»
Inis Glabischnig, Krippenleitern, Herrenhof



BILDUNG WIRKT. rebecca-hirt.ch

Nationalratswahlen 18. Oktober LISTE 9

Wirtschaft stärken
Umwelt schützen
Zukunft wählen
gip-Sitz sichern,
Liste 9 einlegen



IN DEN NATIONALRAT
**ESTHER
KUHN**

**THOMAS
BÖHNI** bisher

WIEDER IN DEN
NATIONAL-
RAT

grünliberale
www.tg.gruenliberale.ch



Filmprogramm

Boychoir – Stimmen des Herzens

Freitag, 25. September, und Samstag, 3. Oktober, jeweils um 20.15 Uhr; von François Girard, mit Garrett Wareing und Dustin Hoffman
USA 2014 | Originalversion, d/f-Untertitel | ab 10 (12) Jahren | 106 Min.

Rider Jack – Jack fürchtet die Erinnerung, sein Vater das Vergessen

Samstag, 26. September, um 20.15 Uhr; von This Lüschner, mit Roeland Wiesnekker, Wolfram Berger, Rebecca Indermaur
Schweiz 2015 | Dialekt | ab 12 Jahren | 89 Min.

Der kleine Rabe Socke 2 – das grosse Rennen

Sonntag, 27. September, um 15.00 Uhr; von Ute von Münchow-Pohl
Animation | Deutschland 2015 | Deutsch | ab 0 Jahren | 74 Min.

Die Demokratie ist los – sind wir auf dem Weg zu einer Mehrheitsdiktatur?

Dienstag, 29. September, und Mittwoch, 7. Oktober, jeweils um 20.15 Uhr; von Thomas Isler
Dokumentation | Schweiz 2015 | Dialekt, d/f-Untertitel | ab 8 (14) Jahren | 82 Min.

Dior and I – die Welt des Modehauses Dior

Mittwoch, 30. September, um 20.15 Uhr; von Frédéric Tchong, mit Raf Simons
Frankreich 2014 | Originalversion, d-Untertitel | ab 6 (8) Jahren | 90 Min.

Ricki and the Flash – wie Familie so ist!

Freitag, 2. Oktober, und Samstag, 10. Oktober, jeweils um 20.15 Uhr; von Jonathan Demme, mit Meryl Streep, Rick Springfield, Mamie Gummer, Kevin Kline
USA 2015 | Deutsch | ab 8 (12) Jahren | 101 Min.

Kino Roxy
Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch

FDP
Die Liberalen

Hermann Hess in den Nationalrat

LISTE
6



Ein Amriswiler mit Weitblick & Kultur – aus Liebe zur Stadt.

2x auf jede Liste

hermann-hess.ch

FDP
Die Liberalen

Kaspar Schläpfer in den Nationalrat

2x auf
jede Liste
LISTE
6



Bewährt im Einsatz für erneuerbare Energien und Energieeffizienz

Mit viel Kompetenz nach Bern.

kaspar-schlaepfer.ch

FDP
Die Liberalen

Rebecca Hirt in den Nationalrat

LISTE
6



am 18. Oktober 2015
2x auf jede Liste

BILDUNG WIRKT.

rebecca-hirt.ch

Hansjörg Brunner unser neuer Nationalrat

LISTE
6.2

2x auf jede Liste



FDP
Die Liberalen

Gewerbler statt Bürokraten!

hansjoerg-brunner.ch



STADT UND LAND

Energiekosten bei Renovation

Mit dem Ersatz der Fenster oder der Heizung ist eine Sanierung noch lange nicht abgeschlossen. Eine seriöse Vorbereitung, eventuell mit der Unterstützung eines Energieberaters oder eines GEAK-Experten, ist Voraussetzung für eine energetisch sinnvolle und nachhaltige Sanierung.

Tipps zum optimalen Ablauf bieten die Infoveranstaltungen «Gebäude erneuern – Energiekosten halbieren». Am Anlass erhalten die Teilnehmenden Informationen über den Gebäudeenergieausweis (GEAK) und das Förderprogramm Energie. Das Hauptreferat widmet sich dem richtigen Vorgehen bei Gebäudesanierung, Heizungsersatz und Installation einer Solaranlage. Die Modernisierung eines Gebäudes nach dem energieeffizientesten Gebäudestandard MINERGIE-P® ist ein weiteres Thema. Ein Referent der Thurgauer Kantonalbank zeigt zudem Möglichkeiten der Finanzierung auf.

Als Organisatoren treten die Energiefachleute Thurgau, die IG Passivhaus Schweiz, die Energieberatungsstellen der Gemeinden sowie die beteiligten Gemeinden gemeinsam auf. Die Anlässe werden unterstützt von der Abteilung Energie des Kantons Thurgau und der TKB.



Die Infoabende sind kostenlos, eine Anmeldung über die Mail-Adresse info@energie-thurgau.ch ist erwünscht. Die Anlässe dauern jeweils von 19.30 bis 20.45 Uhr. Der Anlass in Sulgen findet am Dienstag, 10. November, im Aulohlsaal, Kapellenstrasse 10 statt. Im Anschluss an die Veranstaltungen wird ein Apéro offeriert. Weitere Informationen sind auf der Webseite www.infoabende.ch erhältlich.

«Berlin gibt immer den Ton an»

1905 ging Robert Walser als 27-Jähriger nach Berlin, um in der aufstrebenden Metropole den Durchbruch als Schriftsteller zu schaffen. Mit seinem Roman «Geschwister Tanner» erlangte er bei der Kritik viel Zustimmung. Zwischen 1907 und 1916 verfasste er zudem für verschiedene Zeitschriften und Zeitungen knappe Grossstadtimpressionen, Milieuskizzen und Glossen. Seine Feuilletontexte nehmen die Stimmung Berlins auf. Seine Liebeserklärungen an die Metropole haben etwas Artig-Umständliches, Provinzielles: Sie sind naiv, spöttisch, ironisch, auch devot bewundernd, aber immer eigen.

Volker Ranischs Inszenierung «Berlin gibt immer den Ton an» verbindet Walsers feuilletonistische Sprache mit einem akustischen Archiv von Chansons aus dem Berliner Kabarett bis hin zum Sound unserer Tage. Aus der ungewöhnlichen Kombination dieser Berliner Sounds und Walserscher Sprache entsteht dabei nicht selten unerhört Erhellendes in erheiternder Komik. Das Stück ist zu sehen am Freitag, 2. Oktober, ab 20.15 Uhr im Kulturforum Amriswil. Türöffnung ist um 19.15 Uhr.

Literaturcafé in Amriswil

Wer daran interessiert ist, kann sich am nächsten Literaturcafé in Amriswil lesend und diskutierend mit bekannten und andersartigen Lebensformen auseinandersetzen. Es wird ein Buch ausgewählt, das bis zum nächsten Termin alle lesen sollen, um dann darüber zu diskutieren. Nach Bedarf werden die Nachmittage themenbezogen gestaltet, d.h. die Gruppe vertieft sich in Belletristischem zum Älterwerden oder Grosselternsein, zu Reiseabenteuern oder Biografien, in Historisches oder Krimis. Es sind auch Bücherfreunde und Bücherfreundinnen willkommen, die noch nicht im Seniorenalter sind. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Das nächste Treffen finden am Montag, 28. September, von 14 bis 15.30 Uhr bei Pro Senectute Thurgau, Egelmoosstrasse 6 in Amriswil, statt. Auskunft: Pro Senectute, 071 626 10 83.

Amriswilerin in Gewinnerteam

Am Montag, 21. September, lösten sechs Projektteams der Fachhochschule St. Gallen Applaus in der Tonhalle aus. Der Grund: Sie gewannen den WTT Young Leader Award 2015. 60 Projektteams waren im Studienjahr 2014/15 im Einsatz für die Ostschweizer Wirtschaft. Aus diesen nominierte und rangierte die siebenköpfige prominente Jury die besten sechs Praxisprojekte für den WTT Young Leader Award, und zwar in den Königsdisziplinen Marktforschung und Managementkonzeption. Die Kriterien waren analytische und konzeptionelle Substanz sowie Werthaltigkeit und Erfolgspotenzial für die Praxis. Dabei gingen die Teams bis an ihr Limit und investierten über 800 Stunden in die Arbeit mit den Kunden. «Transformation im Sturm» lautete das diesjährige Thema.

Platz 2 erreichte das Team ThyssenKrupp mit dem Projekt «Formen- und Werkzeugbau – quo vadis?» für die ThyssenKrupp Materials Schweiz AG in Bronschhofen. «Wir haben in dieser Zeit vor allem eines gelernt: als Team zu funktionieren und Konflikte untereinander zu lösen», sagt Projektleiter Lino Schindler. Mit im Projektteam war Nadine Schmid aus Amriswil.

Spanischkurs für Fortgeschrittene

In den Sprachgruppen des Spanischkurses steht genussvolles Arbeiten in lockerer Atmosphäre im Vordergrund. Die Kursleitungen sind offen für Impulse und bieten den Teilnehmenden den Rahmen zu einem selbstbestimmten, interessenorientierten Entdecken und Lernen. Der Kurs für Fortgeschrittene beginnt am Montag, 19. Oktober, und dauert bis 14. Dezember, jeweils von 09.30 bis 11.30 Uhr. Die Lektionen werden bei Pro Senectute Thurgau, Egelmoosstrasse 6 in Amriswil, durchgeführt. Auskunft und Anmeldung: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83.

Griechischer Abend an der Vollmondbar

Am Montag, 28. September, ist wieder Vollmond. Die Vollmondbar Amriswil lädt wie gewohnt zu einem feinen und geselligen Abend ein. Wie bereits im Vorjahr ist auch dieses Jahr die griechische Küche an der Vollmondbar zu Gast. Am gleichen Abend findet zudem die Vernissage zur Bilderausstellung von Regula Wuhrmann in der Bibliothek Amriswil statt. Interessierte können ihre Bilder von 19.30 bis 21 Uhr besichtigen.

11. Volleyball-Cup Amriswil

Das 11. Volleyballturnier von PluSport Amriswil in der Oberfeld-Turnhalle, an dem neun Mannschaften teilnahmen, fing mit einem rhythmischen Zumba-Eintreten an. Die Sportler bestritten voller Tatendrang und Freude das Turnier.



Das 11. Volleyballturnier von PluSport Amriswil in der Oberfeld-Turnhalle.

Die Finalrunde bestritten in der Gruppe A Amriswil 1 gegen Knallfrösch Uzwil, nach Spielende stand es 7:13 für die Uzwiller. In der Gruppe B spielten Romanshorn gegen Weinfeld 2, nach Spielende stand es knapp 10:12 für die Weinfeldler.

Nach einem unfallfreien Turnier, ging es zum gemeinsamen Nachhessen ins evangelische Kirchgemeindehaus. Der 12. Volleyball-Cup findet am 17. September 2016 in Amriswil statt.

Saisonstart von Volley Amriswil

Der Thurgauer Nationalliga-A-Verein eröffnet die neue Volleyballsaison am Samstag, 26. September, mit zwei Testspielen. Am 26. September muss alles bereit sein in der Tellenfeldhalle in Amriswil. Die Homebase wird hergerichtet wie für ein Meisterschaftsspiel und Volley Amriswil beginnt offiziell die neue Volleyballsaison.

Das Team der ersten Mannschaft wird zwei Sätze spielen. Das Kader spielt gegen sich selbst, das heisst, wie im Training wird sechs gegen sechs gespielt. Die Fans sehen so die gesamte Mannschaft in Aktion. Nach zwei Sätzen, in denen die Mannschaft vorgestellt



Volley Amriswil zählt auch in der kommenden Saison wieder auf zahlreiche Fans.

wird und die Zuschauer viele Informationen über das neue Team erhalten, wird noch ein Satz mit speziellen Trainingssituationen gespielt, die vom Hallenspeaker Pe Schenk und Sportchef Marco Bär erklärt werden. So bekommt der interessierte Volleyballfan Hintergrundinformationen aus dem Training, die man sonst nicht erhält.

Auch das 1.-Liga-Team von Volley Amriswil, bestehend aus den Elite-Junioren, eröffnet die Saison am gleichen Samstag um 14 Uhr. Die Spieler von Trainer Dritan Cuko bestreiten ein Testspiel gegen den VBC Goldach aus der 2. Liga. Wie an einem Meisterschaftsspiel sind der Kiosk und die Volleybar mit dem gewohnten Angebot für die Zuschauer bereit.

Abendunterhaltung der Turner aus Oberaach

Die letzte Abendunterhaltung der turnenden Vereine Oberaach ist schon wieder drei Jahre her. Unter dem Motto «Schule – What else?» wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten und bis in die frühen Morgenstunden in der Schuldisco gefeiert.

Die Vorbereitungen für die diesjährige Abendunterhaltung sind in vollem Gange. Das OK-Team hat sich bereits in mehreren Sitzungen getroffen und die verschiedenen Riegen haben Mitte August mit den Proben begonnen.

Am Samstag, 28. November, Mittwoch, 2. Dezember, und am Samstag, 5. Dezember, findet die diesjährige Abendunterhaltung in der Turnhalle Oberaach statt. Zusätzlich gibt es am Samstag, 28. November, die Kindervorstellung um 13.30 Uhr. Die Abendunterhaltung beginnt jeweils um 20 Uhr. Bereits um 18.45 Uhr ist der Saal geöffnet und ab 19 Uhr kann man sich in der Festwirtschaft verköstigen. Unter dem Motto «Wo ist Walter?» wird ein interessantes und abwechslungsreiches Programm geboten.

Die Besucher und Besucherinnen können ausserdem an der Tombola tolle Preise gewinnen oder zur Musik von DJ Shary tanzen. Weitere Informationen findet man auf der Webseite www.stv-oberaach.ch.

Den JCI-Spirit entdeckt

Im ungezwungenen Rahmen hat die Junge Wirtschaftskammer Oberthurgau, kurz JClO, potenzielle Neumitglieder zu einem Infoanlass eingeladen. Neun junge, dynamische Interessenten haben die Einladung angenommen. Ganz «JCI like» sind sie beruflich voll engagiert. Umso erfreulicher, dass sie sich die Zeit genommen haben, den Verein und seine Mitglieder kennen zu lernen.

Moderiert wurde der Abend von JCI-Mitglied Dean Kradloff, Rechtsanwalt in Weinfeld und ehemaliger Stadtrat von Amriswil. Während vier kurzen Beiträgen zu den Schwerpunkten Aktivitäten, soziales Engagement,

Networking, nationale/internationale Events und Trainings wurde den Interessenten die Grundidee von JCl vermittelt. Der gesamte Abend war ausgelegt für angelegte, persönliche Gespräche zwischen bestehenden und künftigen Mitgliedern.

Ökumenische Chinderchile

Am Samstag, 26. September, wird um 9.30 Uhr in der katholischen Kirche in Amriswil «Ökumenische Chinderchile» gefeiert. Alle Kinder im Vorschulalter sind in Begleitung von erwachsenen Angehörigen eingeladen, zu singen, zu danken und zu beten. Thema sind dieses Mal die Füsse.

HEV Amriswil besucht Kuhn Rikon

Kuhn Rikon ist zumindest jeder Schweizer Hausfrau ein Begriff. Besonders die Schnellkochtöpfe sind seit Generationen ein Objekt ihrer Begehrlichkeit. Die Fahrt des HEV Amriswil ins Tösstal war schnell ausgebuht.

75 Besucherinnen und Besucher begrüßte Vizepräsidentin Doris Sallmann zum spätsommerlichen Ausflug. Rund eine Stunde brauchten die beiden Sunrise-Busse, bis sie ihre Passagiere für rund zwei Stunden den Werksführern überlassen konnten. Obwohl weit über 100 Menschen in Produktion und Verwaltung beschäftigt sind, begegneten den Besuchergruppen nur wenige Menschen zwischen den ratternden Bändern, wo höchstens mal die Rohlinge eines Schnellkochtopfes rüber zogen. Was eher auffiel, waren freundliche, dunkelhäutige Angestellte beiderlei Geschlechts, die bereitwillig im Tösstaler Dialekt Auskunft gaben.

Willkommenes Stichwort für die Werksführerin, von den Aktivitäten der Brüder Henri und Jacques Kuhn zu berichten, die in den 60er-Jahren eine grössere Zahl von Tibetflüchtlings einstellen und Werkswohnungen



Der Fabrikladen bietet Bratpfannen in allen Farben und Preislagen.

für sie bauten. Auf Anraten des Dalai Lama gründeten sie zudem die Stiftung Tibet-Institut, die inzwischen als geistige Heimat und Treffpunkt vieler in der Schweiz und in Europa lebenden Tibeter gilt. Im Alter von inzwischen 96 Jahren, so war zu erfahren, ist Jacques Kuhn, fast 40 Jahre Technischer Direktor des Unternehmens und Konstrukteur von Produkten wie Duromatic und Durotherm, zum Schriftsteller geworden. Gemeinsam mit seiner Frau verfasst er Kriminalromane und kümmert sich um die Belange der Stiftung Tibet-Institut.

Die Amriswiler Besucherschar landete nach Besichtigung des Firmenmuseums im weiträumigen Fabrikladen, wo inzwischen neben den weltbekannten Töpfen und Pfannen aus dem eigenen Hause auch preiswerte Produkte aus China in allen Farben angeboten werden.

Live & Pasta mit Don Aengus

Die beiden waschechten Iren Peter Andersson und Martin Rahmberg starteten ihre Karriere vor vielen Jahren als Strassenmusiker. Ihr reiches musikalisches Repertoire aus irischen und schottisch angehauchten Liedern spielen sie unterdessen in ganz Europa. Am 2. Oktober 2015 sind sie zu Gast in der BurgBar im Wesserschloss Hagenwil. Türöffnung ist um 20 Uhr. Weitere Informationen sind auf www.donaengus.eu erhältlich. Die BurgBar ist von Oktober bis April jeweils mittwochs und das ganze Jahr über am ersten Freitag des Monats geöffnet. www.burgbar.com

Ein Wintertheater für Amriswil

Amriswil bekommt ein neues kulturelles Angebot. Im Schwertsaal startet im November das Wintertheater Amriswil mit der Aufführung eines Kindermärchens. Später sollen auch Stücke für Erwachsene auf die Bühne kommen.

«Jeder Kanton hat eine Märli Bühne, nur der Thurgau nicht, das muss sich ändern.» Florian Rexer hat es nicht nur bei diesem Gedanken belassen, er hat sich auf die Suche nach einer passenden Lokalität für das Projekt «Wintertheater Amriswil» gemacht und ist mit dem Schwertsaal (über Oliver's Restaurant) fündig geworden. «Dieser Saal hat alles, was es für ein stimmiges Theater braucht», schwärmt Rexer und lässt seinen Blick durch den hohen Raum schweifen. «Die riesigen Kronleuchter, die restaurierten Wände – das alles erinnert einen fast an einen Tanzsaal aus Cinderella.»

Florian Rexer ist sich sicher, dass sich die Ausstrahlung dieses Raumes wunderbar in Theaterstücke einbauen lässt. «Wir starten das Wintertheater Amriswil mit einem Märchen. Es ist ja auch ein bisschen wie im Märchen, wo etwas Unscheinbares wachgeküsst wird. So soll es auch mit dem Schwertsaal sein.»

Für das Projekt «Wintertheater Amriswil» wurde ein Verein gegründet. Als künstlerischer Götti ist Walter Andreas Müller mit von der Partie. Dem OK gehören auch Stephan Häuselmann und Karl Spiess an. Während Florian Rexer sich um Theater und Ensemble kümmert, haben sie sich auf die Suche nach Sponsoren gemacht. «Wir haben bereits erste Geldgeber gefunden», sagt Stephan Häuselmann erfreut.

Zwei Jahre stand der Saal leer

So steht dem Start des Wintertheaters nichts mehr im Wege. «Wir werden bei unserem ersten Stück ganz bewusst mit einfachsten Mitteln arbeiten», sagt Florian Rexer. «Der Saal steht im Mittelpunkt. Dazu kommen hervorragende Schauspieler, professionelle Bühnenbilder und Maske sowie Licht und Ton.» Später sollen neben Märchen für Kinder auch Stücke für Erwachsene gespielt werden.



Regisseur Florian Rexer mit Maskenbildnerin Anahi Kaufmann.

Seit elf Jahren gehört die Liegenschaft am Marktplatz Stephan Häuselmann. Er freut sich, dass mit dem Wintertheater wieder Leben in den Saal einziehen soll. «Früher war der Saal zusammen mit dem Restaurant verpachtet», sagt Stephan Häuselmann. Nun stehe er seit zwei Jahren leer.

Auftakt mit dem «Froschkönig»

Am 11. November ist es so weit: Das Wintertheater im Schwertsaal an der Weinfelderstrasse 2 in Amriswil zieht um 15 Uhr zum erstenmal den Vorhang auf. Gespielt wird auf der Märli Bühne Thurgau das Kinderstück «Der Froschkönig im Thurgau». Das Theaterstück lehnt sich an das Original der Gebrüder Grimm an, hat aber von Regisseur Florian Rexer einen besonderen Thurgauer Stempel erhalten. Die Regie liegt in Florian Rexers Händen. Die Rolle des Froschkönigs übernimmt Frank Döhler (bekannt als «Gestiefelter Kater»).

Obwohl Stephan Häuselmann in den letzten zwei Jahren etliche Anfragen für eine Nutzung bekommen hat, entschied er sich immer, den Saal noch zu behalten. «Ich wollte etwas Spezielles haben. Das Wintertheater passt gut hier rein», sagt er und erinnert sich an seine Kindheit: «Hier habe ich einst an den Chlausabenden des Fussballclubs teilgenommen oder mit meinen Eltern einen Unterhaltungsabend besucht.»

Eine mobile Bühne

Im Mai wurden die Wände und die Decken restauriert. Die alte Bühne wurde abgerissen. Neu wird mit einer mobilen Bühne gearbeitet. Derzeit wird der gestrickte Holzboden herausgerissen. «Die Elektroleitungen sollen in den Boden. Es wird ein Unterlagsboden eingebaut und darauf ein Parkett», sagt Stephan Häuselmann. Auf den Start des Wintertheaters hin sollen alle Arbeiten abgeschlossen sein. Maya Mussillier

IGEA: Zum Start ist die Schule mit im Boot

Mit sechs Angeboten startet die Interessengemeinschaft Erwachsenenbildung Amriswil in die neue Saison. Auf dem Programm stehen eine Lesung, ein Seminar, drei Vorträge und ein Kurs. Der Verein sucht neue Mitglieder.

Lesung, Vorträge, Kurs: Das Programm der IGEA (Interessengemeinschaft Erwachsenenbildung Amriswil) setzt auf die bewährte Zusammenstellung. Und doch: Das Angebot unterscheidet sich von dem der letzten Jahre. «Wir gehen jedes Jahr die Programme der vergangenen Jahre durch, um zu vermeiden, dass wir ähnliche Themen aufgreifen», sagt Patricia Spirig Müller, Präsidentin der IGEA.

Peter Fratton liest

Den Einstieg ins Programm, das über das Wintersemester verteilt ist, wird eine Lesung mit Peter Fratton machen. «Wir sind froh darüber, dass wir ihn gewinnen konnten», sagt Kathrin Fürst, die für diesen Programmpunkt verantwortlich ist. Doch die IGEA konnte den Gründer der SBW nicht nur für eine Lesung gewinnen – sein Buch wendet sich dem Schulwe-

sen zu – sie konnte auch die Volksschule Amriswil-Hefenhofen-Sommeri mit ins Boot holen. «Wir veranstalten jeweils einen Anlass zusammen mit der Schule», erklärt Patricia Spirig. Dieses Jahr habe man sich für die Lesung mit Peter Fratton entschieden. Stattfinden wird sie am Mittwoch, 29. Oktober um 20 Uhr im Kulturforum Amriswil.



Patricia Spirig Müller und Kathrin Fürst laden zu den IGEA-Veranstaltungen ein.

Am Mittwoch, 11. November, wird es ein Weinseminar mit Rita Salvisberg geben (19.30 Uhr, Mosterei Oberaach). Um Grenzensetzung bei den Kindern geht es im Vortrag vom 26. November (20 Uhr, Sekundarschule Grenzstrasse). Alzheimer und andere Demenzen werden am 18. Februar (20 Uhr, APZ) Thema sein. Und den Knigge erläutert Andrea Leuenberger am 8. März (20 Uhr, Sekundarschule Grenzstrasse). Der Kurs «Betongefässe giessen» beschliesst das Programm.

Ferienspass im Entstehen

Im Programm mitgeführt, aber von einem eigenständigen Gremium organisiert wird der Ferienspass. Dieser ist bereits im Entstehen. «Es ist eine sehr umfangreiche Arbeit, die das Ferienspass-Team leistet», sagt Patricia Spirig anerkennend.

Die IGEA bietet alle Veranstaltungen kostenlos an. Sie finanziert ihre Angebote jeweils über eine Kollekte und über die Mitgliederbeiträge. «Wir freuen uns über jeden Besucher, aber auch über jede Person, die sich zur Mitgliedschaft bei uns entschliessen kann», sagt Patricia Spirig Müller. (rk) www.igea-amriswil.ch

INSERATE AUS DER REGION

Erreichen Sie mehr!

Für nur 90 Franken erreichen Sie hier 6'250 Amriswiler Haushalte.

Mehr Infos unter: www.stroebele.ch/amriswilaktuell

Massage-Praxis Chesini Judith
8590 Romanshorn
079 388 73 51
Dipl. Berufsmasseurin

www.praxis-chesini.com

DIE BESTE WAHL! FRAUENPOWER AUS DER REGION

Malerarbeiten
Renovationen
Tapezieren
Farbberatung
Inneneinrichtung

ANGST
Malerei & Gestaltung GmbH
Regional, flexibel und qualitativ auf höchstem Niveau!

Heimstrasse 7 | 8580 Amriswil | 071 220 99 94 | mail@ihre-malerin.ch | www.ihre-malerin.ch

JUNGBÜRGERFEIER 2015



Bilder: Roland Huber



Spass im kleinen Rahmen

Am Freitag, 18. September, fand die Jungbürgerfeier der Stadt Amriswil statt. Die 20 teilnehmenden Jungbürgerinnen und Jungbürger besichtigten die Feuerwehr, pflanzten bei der Alterssiedlung ihren Jungbürger-Baum und erlebten anschliessend echtes «Rennfeeling» auf der Kartbahn in Sulgen. Die Fahrten im Kart machten allen Beteiligten grossen Spass und der auf der Piste ausgetragene Zweikampf «Jungbürger gegen Stadträte» sorgte für manche Lacher.

Das Nachtessen fand im Restaurant SFA 1001 statt, wo bei einem Spaghetti-Plausch Gründe für Sieg oder Niederlage gesucht werden konnten. Die Festansprache hielt Stadtrat Stefan Mayer. Stadtpräsident Martin Salvisberg begrüsst die Jugendlichen per Handschlag im Kreis der Stimmberechtigten.

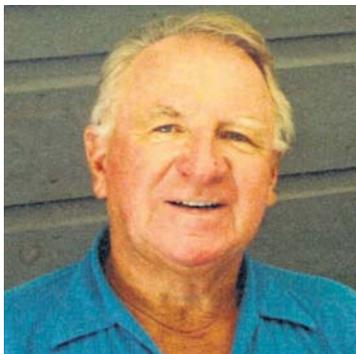
Den Teilnehmenden hat die Jungbürgerfeier offensichtlich gefallen. Unbefriedigend war aber einmal mehr die Teilnehmerzahl von lediglich 20, waren doch 135 eingeladen. (rh)

NACHRUF

Gedenkblatt für «Jamaica-Willi»

Am 2. Juli starb in Florida der «Alt-Ammerswiler» Willi Niederer im 77. Lebensjahr. Eric Kotz aus Hongkong und Willy Ostertag aus San Francisco haben Erinnerungen an ihren Jugendfreund zusammengetragen: Familie Niederer wohnte im obersten Stockwerk des Fabrikgebäudes «Stäheli-Figi» an der Romanshornstrasse 16, in dem sich eine Stickerei/Zwirnerei und später die Wäschefabrik von Bernhard Roth sen. befand. Vater Niederer arbeitete im Bauunternehmen Otto Seger, die Mutter kümmerte sich um den Haushalt mit drei Töchtern und Sohn Willi; als Waschfrau wohlhabender Geschäftsleute sorgte sie für ein Zusatzeinkommen.

In der Nachbarschaft war der rotblonde Bub wegen seiner vielen Lausbubenstreiche kein Unbekannter. In der Primarschulzeit war er Schüler von Dino Larese und Emil Leutenegger; die Abschlussklassen besuchte er bei Fritz Forster und Hermann Engweiler an der Nordstrasse. Seiner dreijährigen Lehrzeit als Koch im St. Galler Restaurant Pfund ging ein Wartejahr im Textilbetrieb Jakob Laib (Yala) an der Weinfelderstrasse voraus. In seiner kargen Freizeit radelte Willi nach Mörschwil, um in der Molkerei Manser bei der Yoghurt-Produktion mitzuhelfen. Bei Erinnerungen an seine erste Saisonstelle im Hotel Margna in Sils Maria berichtete Willi oft von der harten Arbeit an einem mit Kohle geheizten Herd. Der Umzug ins bekannte Hotel Eden au Lac in Montreux war schicksalhaft: Dort begegnete er seiner künftigen Gattin Renée, einer gelernten Köchin aus Chateau d'Oex.



Willi Niederer (1938 – 2015).

Ein weitgereister Mann

Die Arbeit auf der «SS. Rotterdam» der Holland-American Line brachte den jungen Berufsmann nach Afrika, Nord- und Südamerika. Seine Tätigkeit in der Karibik brachte ihm, den

man aus nicht mehr eruierbaren Gründen schon in der Jugendzeit «Hudson» genannt hatte, bei seinen Amriswiler Freunden den Nicknamen «Jamaica-Willi» ein. Im Jahr 1962 lockte die Weltausstellung Willi Niederer nach Seattle, wo er erst im Hotel Westin Olympic arbeitete, ehe er gleichenorts einem Ruf in die Flughafen-Küche von United Airlines folgte.

1973 wurde er zum Executive Chef befördert; sein Wirkungsort war jetzt San Francisco mit einer der grössten Flughafenküchen an der amerikanischen Westküste. Bei Erstflügen nach Hawaii, Japan und Sydney agierte Willi als Repräsentant von United Airlines. Später wirkte er für American Airlines in Dallas und für Pacific Northwest in Portland Oregon.

«Alpenroesli-Singer» in Seattle

Vor zwölf Jahren wurde Willi pensioniert; zusammen mit seiner Frau Renée verbrachte er seither den Lebensabend in Boca Raton Miami Florida. Das Ehepaar war in den Schweizer Clubs von Los Angeles und San Francisco aktiv; in Seattle sang Willi begeistert im «Alpenroesli Swiss Singing Club» mit.

Nun ist seine Lebensmelodie verklungen. Seiner Gattin Renée, Tochter Jaqueline, Sohn Daniel und den sechs Grosskindern fühlen sich die einstigen Weggefährtinnen und Weggefährten in Trauer nahe. Willi, mit einem ausgeprägtem Erinnerungsvermögen ausgestattet, hat seine Verbundenheit zu Amriswil sorgfältig gepflegt. Um einen ständigen Brückenschlag war, Hansruedi «Humus» Huber, sein bester Freund seit Bubentagen, bemüht. Er sammelte alle wichtigen Lokalnachrichten und liess sie ihm über Jahre einmal monatlich per Post zukommen. Heimatbesuche der Niederers wurden auch für die «Eingeborenen» zu Festtagen. Sie leuchten in einem freundlichen Andenken weiter. (fis)

AUSGEHEN UND MITMACHEN

FREITAG, 25. SEPTEMBER

Altpapiersammlung, 8 Uhr, Hagenwil und Rächlisberg
Kunst im und ums Haus, 10 bis 22 Uhr, «Im Rägeboge», Biessenhofen
Seniorenlotto, 15 Uhr, APZ-Saal
«BurnOut», Kabarett, Jan Rutishauser, 20.15 Uhr, Kulturforum

SAMSTAG, 26. SEPTEMBER

Altpapiersammlung, 8 Uhr, Amriswil West und Ost inkl. Almensberg, Biessenhofen, Schocherswil und Oberaach
54. Internationales Moto-Cross Amriswil, 8 bis 17.30 Uhr, Rennstrecke «in der Bürglen», Spitzerüti
Kunst im und ums Haus, 9 bis 15 Uhr, «Im Rägeboge», Biessenhofen
Kreativer Kindertanz, 10 bis 11 Uhr, Eltern-Kind-Zentrum
FC Amriswil – FC Bazenheid, Meisterschaft 2. Liga regional, 16.30 Uhr, Tellenfeld
Brendan, Irish Night/Konzert, 20.30 Uhr, Irish-Eyes Pub, Arbonerstrasse 18

SONNTAG, 27. SEPTEMBER

54. Internationales Moto-Cross Amriswil, 7 bis 17.30 Uhr, Rennstrecke «in der Bürglen», Spitzerüti
Fröhliches Tanzen, 19 bis 20 Uhr, evang. Kirchgemeindehaus
Chor- und Orgelkonzert bei Kerzenschein, 20.30 Uhr, katholische Kirche St. Stefan

MONTAG, 28. SEPTEMBER

Deutschchnöpfli, 14.30 bis 17 Uhr, Eltern-Kind-Zentrum
Vollmondbar, ab 19 Uhr, vor dem Kulturforum

DONNERSTAG, 1. OKTOBER

Wochenmarkt, 8 bis 11 Uhr, Marktplatz
Modeschau, 15 Uhr, Saal des Alters- und Pflegezentrums



Stadt Amriswil

Altpapiersammlung

Amriswil Ost inkl. Almensberg

Samstag, 26. September 2015
 durch JUBLA Amriswil
 Kontakttelefon: 079.396.86.27

Amriswil West inkl. Biessenhofen, Schocherswil und Oberaach

Samstag, 26. September 2015
 durch Cevi – Jungschlar Amriswil
 Kontakttelefon: 078.603.90.71

Mitgenommen werden gebündelte Zeitungen, Heftli, Illustrierte und Prospekte. Karton ist separat, auseinandergefaltet und verschnürt bereitzustellen.

Bitte stellen Sie das Altpapier am Sammeltag bis 8.00 Uhr bereit.

Nicht mitgenommen werden: Fremdstoffe wie Abfall, Plastik, Milch- und Trinkpackungen sowie loses Papier in Tragtaschen.

Bauverwaltung, 071 414 11 12

AMRISWIL LEBEN MIT KULTUR

Jan Rutishauser



VORTRAG Kunst im und ums Haus

Fr, 25. September, 10-22 Uhr, Im Rägeboge, Biessenhofen

Um 20 Uhr referieren Ursula und Roland Zimmerli-Waldburger über die Wirkung und Entstehungsgeschichte der Steine.

KABARETT Jan Rutishauser - BurnOut

Fr, 25. September, 20.15 Uhr, Kulturforum

Saisoneröffnung mit einem Highlight aus der Region: Der Kabarettist stammt aus Güttingen. Sein abendfüllendes Stück «BurnOut» handelt von der Suche nach Leidenschaft, nach der Passion, für die es sich lohnt, innerlich zu brennen. Jan Rutishauser – oder wenigstens der, der auf der Bühne steht – wäre nämlich gerne Feuer und Flamme, doch weiss er nicht wofür.

VORTRAG Kunst im und ums Haus

Sa, 26. September, 9-15 Uhr, Im Rägeboge, Biessenhofen

Um 13 Uhr gibt's ein Referat «Was ist Energiearbeit?» von Ursula Zimmerli-Waldburger. Auch Kunstschmied Hugo Berger ist anwesend.

TANZ Kreativer Kindertanz

Sa, 26. September, 10-11 Uhr, EKidZ

Ganzheitliche Förderung: Konzentration, Körperwahrnehmung, Rhythmik, Gehör sowie Selbstwertgefühl und Ausdrucksfähigkeit. Für Kinder von 4 bis 6 Jahren.

KONZERT Irish Night mit Brendan

Sa, 26. September, 20.30 Uhr, Irish-Eyes Pub

Live Music: Rock, Pop und Irish Songs.

KONZERT Hank Davison

Sa, 26. September, 21 Uhr, Basement Club

KONZERT

Chor- und Orgelkonzert bei Kerzenschein

So, 27. September, 20.30 Uhr, katholische Kirche
Erstes Benefizkonzert zugunsten der Chororgel für St. Stefan.

TREFF Vollmondbar

Mo, 28. September, 19 Uhr, Kulturforum

Den Wochenstart unter freiem Himmel genossen.

Weitere
Infos unter:
amriswil.ch

Kultursponsoren:



www.amriswil.ch

INSERATE AUS DER REGION

Olisa – Jeans & Freizeitmode



Partner der Amriswiler Fachgeschäfte:



LIVE UND PASTA

À DISCRETION FÜR CHF 25.–



FREITAG 2.10.15 – AB 20 UHR
IRISH-SCOTTISH NIGHT: DUN AENGUS
WWW.BURGBAR.COM

ÖFFENTLICHE SAMMELSTELLE



Über 20 Materialien können gratis abgegeben werden.

Mehr Infos unter:
www.muldenzentrale-otg.ch

Öffnungszeiten
Mo – Sa: 07.00 – 22.00 Uhr
So: geschlossen

Muldenzentrale OTG AG • 8580 Amriswil
Buchenholzstrasse 6 • Tel. 071 414 33 33

FDP

Die Liberalen

Rebecca Hirt

in den Nationalrat
18. Oktober 2015



«Ich wähle Rebecca Hirt, weil sie auch als Schulpräsidentin von Uttwil liberal denkt und handelt.»

Daniel Güntzel, Unternehmer, Uttwil



BILDUNG WIRKT.

rebecca-hirt.ch

NEU!

Wir ziehen von Romanshorn nach Hefenhofen/Amriswil um!

Praxis für praktische Psychologie
Autogenes Training, Klinische Hypnose und Gesprächstherapie

Elsbeth Bolliger
Rägätestrasse 22
8580 Hefenhofen/Amriswil

Weitere Infos auf unserer Website:
www.psychologische-praxis-bolliger.ch

Eröffnung 1. Oktober 2015
Wir bitten um tel. Voranmeldung:
071 461 31 71



«Während Allgebrauchs- und Halogen-Glühlampen im Haushalt kehrichrt entsorgt werden, können alle anderen Leuchtmittel kostenlos beim Händler (oder bei einer Sammelstelle) zurückgegeben werden.»



Recycling-Tipp der Woche